

INFOBLATT KEYBOARD



Die Geschichte des Keyboards

Das vermutlich erste elektronische Musikinstrument konstruierte der Physiker Dr. Friedrich Trautwein, der auch Professor an der Musikhochschule Berlin war. Das Gerät, Trautonium genannt, wurde in Berlin 1930 vorgestellt. AEG und Telefunken bauten Modelle, die mit Niederfrequenzgeneratoren arbeiteten. Interessanterweise wurde es bei Komponisten ernster Musik populär, vor allem durch das Wirken des Virtuosen und Komponisten Oskar Sala. Wenig später erfand in Chicago Laurens Hammond 1934 die nach ihm benannte Hammondorgel, deren Töne elektromagnetisch erzeugt werden. Dieses Instrument wurde in der Trivialmusik erfolgreich. Heute wird der Klang bei den Hammondorgeln elektronisch erzeugt.

Ende der 50iger Jahre wurde in England ein Gerät zur Wiedergabe von Klängen erfunden, bei dem kurze Tonbandstücke über eine Klaviertastatur abgespielt werden können. Dieses Gerät wurde Mellotron genannt.

1964 gelang Robert A. Moog eine einschneidende Erfindung. Ein Gerät mit rein elektronischer Klangerzeugung, das serienmäßig hergestellt werden konnte. Damit ebnete er sowohl der synthetischen Klangerzeugung wie auch der Verbreitung der Keyboards den Weg.

Das herausragende Instrument der 80iger Jahre war der DX 7-Synthesizer der Firma Yamaha. Ende der 80iger Jahre wurde die Samplingtechnik populär, mit der wie mit dem Mellotron natürliche Klänge aufgenommen werden können und in temperierter Stimmung abgespielt werden können. Beim Sampling werden im Gegensatz zum Mellotron nicht mehr alle Töne des Ausgangsinstruments aufgenommen, da die digitalen Aufnahmen einige Halbtöne auf- und abwärts ohne Qualitätsverlust transponiert werden können. Durch dieses rationale Prinzip besitzen die heutigen Keyboards eine große Auswahl von Klangfarben in ansprechender Qualität.

Heutzutage stellen die Keyboards meistens eine Mischung aus Sampler und Synthesizer dar, angereichert mit umfangreichen halbautomatischen Spielhilfen (Rhythmus-Automatik).

INFOBLATT KEYBOARD



1. Was wird im Keyboardunterricht gemacht?

- + Akkord- und Harmonielehre
- + der Umgang mit den musikalischen und technischen Möglichkeiten des Instrumentes
- + das instrumententypische Spiel

2. Welche Art von Musik kann gespielt werden ?

- + ein breites Betätigungsfeld für Keyboarder liegt vor allem in der Unterhaltungs- und Popmusik.
- + Einsatz bei Jazz- und Rockbands möglich

3. Welche Anforderungen ?

- + Freude an der Musik
- + gutes Rhythmusgefühl
- + Unabhängigkeit beider Hände

4. Wer kann das Keyboard lernen?

- + Keyboardspiel ist grundsätzlich in jedem Alter erlernbar
- + empfohlen ab dem 2. Grundschuljahr

5. Unterrichtsform ?

- + Anfänger können in Zweiergruppen unterrichtet werden
- + Fortgeschrittene sollten im Einzelunterricht unterrichtet werden

6. Was wird benötigt ?

- + Keyboard mit normaler Tastengröße, 61 Tasten
ab der Mittelstufe mit Diskettenlaufwerk
- + höhenverstellbarer Stuhl
- + höhenverstellbarer Ständer

7. Sonstiges

- + Gebrauchte Instrumente sollte man nur nach Rücksprache mit dem Keyboardlehrer kaufen, da die meisten Instrumente (leider) nach kurzer Zeit veraltet sind und oft auch zu teuer angeboten werden.
- + Freude und Ausdauer am Üben und Musizieren.